Arthur Schnitzler an Hugo Hofmannsthal, [5?.] 11. 1924

_IA. S. WIEN, XVIII. STERNWARTESTR. 71

an Hr Hugo v Hofmansthal Bad Aussee Steiermark.

5

10

15

20

Wien, 6. 11. 24

mein lieber Hugo – schönen Dank für Ihren Gruß aus Aussee. Über das Frl. Else hör ich und les ich von allen Seiten so viel gutes, dß ich sie im ganzen beinah überschätzt finden muß – ebenso wie die K. d. V. – wen auch vielfach gewürdigt, – doch noch in höherm Maß (und nicht immer reinen Herzens) misverstanden. Nun es ist das alte Lied – wir müssen es alle singen. Ich freue mich, dß Ihr Stück vollendet ist. Wohl »Der Thurm«? Und die neue Arbeit –? Wan werden Sie vorlesen? Wan kommen Sie nach Wien? Was haben Sie für Winterpläne? – Ich bleibe wohl vorläufig hier; im Jänner soll ich in der Schweiz lesen, – was ich hauptsächlich thun will, um mir eine Engadiner Schnee- u Sonnenwoche ver »mit gutem Gewissen« vergönnen zu dürfen. – Ich dictire novellistisch und arbeite vorwiegend aphoristisch-fragmentistisch. Schreiben Sie bald wieder, und wärs nur ein Wort! Es ist so schön, von Ihnen was direct zu wissen!

Alles Herzliche. Ihr

9 FDH, Hs-30885,151.

Postkarte, 982 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien, 5 XI 24, 6«.

- 1 A. S.] ovaler Absenderkleber

Erwähnte Entitäten

Personen: Hugo von Hofmannsthal

Werke: Der Turm. Ein Trauerspiel, Fräulein Else, Komödie der Verführung. In drei Akten Orte: Bad Aussee, Engadin, Schweiz, Steiermark, Sternwartestraße, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hugo Hofmannsthal, [5?.] 11. 1924. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-

Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzlerbriefe.acdh.oeaw.ac.at/L02419.html (Stand 12. Juni 2024)